
Produktname: Calmodulin (Phospho-Thr80/S82) Kaninchen-polyklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04352

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Phosphoryliert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | CALM1 |
| Alternative Namen | CALM1; CALM; CAM; CAM1; CALM2; CAM2; CAMB; CALM3; CALML2; CAM3; CAMC; CAMIII; Calmodulin; CaM |
| Gen-ID | 801/805/808 |
| SwissProt ID | P62158 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Calmodulin im Bereich der Phosphorylierungsstellen Thr79 und Ser81 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 46–95 |

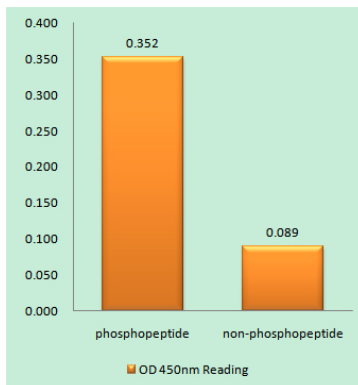
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der EF-Hand-Calcium-bindenden Proteinfamilie. Es ist eines von drei Genen, die für ein identisches Calcium-bindendes Protein kodieren, welches eine der vier Untereinheiten der Phosphorylase-Kinase ist. Zwei Pseudogene wurden auf Chromosom 7 und X identifiziert. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009] Funktion: Calmodulin vermittelt die Regulation einer Vielzahl von Enzymen und anderen Proteinen durch Ca^{2+} . Zu den Enzymen, die durch den Calmodulin- Ca^{2+} -Komplex stimuliert werden, gehören verschiedene Proteinkinasen und Phosphatasen. Zusammen mit CEP110 und Centrin ist es an einem genetischen Signalweg beteiligt, der den Zentrosomenzyklus und den Ablauf der Zytokinese reguliert. Dieses Protein besitzt vier funktionelle Calcium-Bindungsstellen. Phosphorylierung und Ubiquitinierung führen zu einer verminderten Aktivität. Es gehört zur Calmodulin-Familie und enthält vier EF-Hand-Domänen. Während der Interphase ist es in der gesamten Zelle verteilt, während der Mitose lokalisiert es sich jedoch stark an den Spindelpolen und den Spindel-Mikrotubuli. Es interagiert mit MYO1C (aufgrund von Ähnlichkeit) sowie mit CEP97, CEP110, TTN/Titin und SRY.

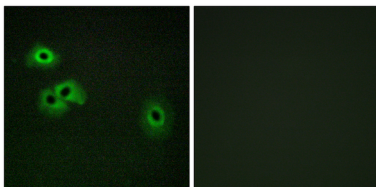
Forschungsbereich

Kalzium; Phosphatidylinositol-Signalweg; Oozytenmeiose; Kontraktion der Gefäßmuskulatur; Langzeitpotenzierung; Neurotrophin; Geruchstransduktion; Insulinrezeptor; GnRH; Melanogenese; Alzheimer-Krankheit; Gliom;

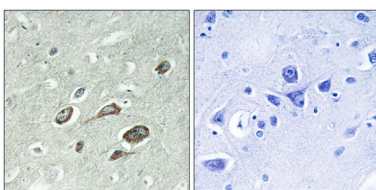
Bilddaten



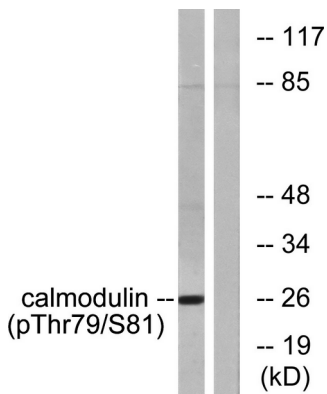
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung von Calmodulin (Phospho-Thr79+Ser81)-Antikörper



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit einem Calmodulin-Antikörper (Phospho-Thr79+Ser81). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe mittels Calmodulin-Antikörper (Phospho-Thr79+Ser81). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 0,01 U/ml Insulin 15 ' behandelten Jurkat-Zellen unter Verwendung eines Calmodulin-(Phospho-Thr79+Ser81)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.

Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Phospho-Calmodulin (T80/S82)-Antikörpers

